



Die Künstler fingen „Momente der Arbeit“ und nahmen dabei zum Teil die **Rolle der Frau** in den Fokus: Ein historischer Kinderwagen, aus dem Nuckelflaschen lugen, oder eine moderne, mit vielen Aufgaben befasste Dame – die gestern eröffnete Ausstellung in Sittensen zeigt viele Facetten.

Der Reiz der Unterschiede

„Momente der Arbeit“: Ausstellung in der Wassermühle gestern eröffnet – 16 Künstler zeigen 69 Werke

VON HEIDRUN MEYER

SITTENSEN. Ein historischer Kinderwagen, aus dem Nuckelflaschen lugen, Maurerwerkzeug als Accessoire auf einem Gemälde, kolumbianische Indios beim Nähen: Die Motive der neuen Ausstellung: „Momente der Arbeit“ in der Sittenser Wassermühle könnten unterschiedlicher nicht sein.

Dass jeder der 16 Künstler, die aus Ostholstein und Hamburg kommen, eine ganz eigene Sicht auf das Thema hat und dies in seinen Arbeiten entsprechend

umgesetzt hat, lässt sich bereits beim ersten Betrachten erkennen.

„Sehr vielfältig und sehr interessant“, war insofern nicht nur einmal bei der offiziellen Eröffnung am Sonntag zu hören.

Die insgesamt 69 Exponate – Bilder, Skulpturen oder Collagen – kommen inhaltlich mal modern, mal historisch interpretiert

» Die Künstler freuen sich riesig, in diesem tollen Ambiente ausstellen zu dürfen. «

DETLEV CARSTEN SCHMIDT

gemacht und das Thema sehr verschiedenartig wahrgenommen haben. Manches erschließt sich sofort, bei einigen Werken muss ich doch überlegen, was mir damit gesagt werden soll“, bekannte Gemeindedirektor Stefan Tiemann in seiner Begrüßung.

Dialog mit Besuchern

„Wir wünschen uns einen tollen Dialog mit den Besuchern“, gab Detlev Carsten Schmidt zu verstehen, der zu den Ausstellern gehört und in seiner Einführung die künstlerische Entwicklung und den Malstil seiner Mitstreiter vor-

daher und dokumentieren einen sehr unterschiedlichen Blick auf die Arbeitswelt.

„Man sieht, dass sich die Künstler ganz viele Gedanken



15 der insgesamt 16 Künstler wohnten gestern der Vernissage persönlich bei und standen Rede und Antwort zu ihren Arbeiten. Fotos H

stellte. Vor zwei Jahren hat er mit Birgit Weiden, der Leiterin des Handwerker museums, diese Ausstellung, die dritte einer Reihe zum Thema Arbeit, auf den Weg gebracht.

Krankheitsbedingt konnte sie jetzt bei der Vernissage nicht dabei sein, Schmidt richtete herzliche Dankesworte an sie.

Die Besucher schlenderten voller Interesse durch die Schau, blieben immer wieder vor den Exponaten stehen und philosophierten angeregt sowohl miteinander als auch im lebhaften Austausch

mit den Künstlern. Die spannendste Frage dabei: Aus welchen Bereichen haben sie Inspiration gewonnen und wie werden die unterschiedlichen Interpretationen künstlerisch umgesetzt?

Zum Thema

Die Ausstellung „Momente der Arbeit“ in Sittensen ist bis zum 1. Juni in der Wassermühle zu sehen. Sie ist samstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 14 bis 18 Uhr nach Vereinbarung geöffnet.



Auch Skulpturen und Objekte sind in der Wassermühle zu sehen.